Aus den kanadischen Provinzen.

Saskatchewan.

Rosthern und Umgegend.

Herr J. M. Friesen aus Aberdeen wurde nach Rosthern an das Krankenbett seines Sohnes Peter gerufen. Glücklicherweise ist die Erkrankung keine ernsthafte. — Herr F. F. Siemens reiste nach Langham an das Krankenbett seines Vaters Herrn Frank Siemens. Herr Henry F. Siemens ist auch in Langham. Leider ist wenig Aussicht auf Wiederherstellung des alten Herrn Siemens vorhanden. — Die Herren F. J. Baerg, J. D. Buller, und Theo. Nickel, sämtlich aus Waldheim, waren in den vergangenen Tagen in Rosthern. — Herr Wm. Engel aus Minneapolis, Minn., war letzte Woche für einige Tage in Rosthern. — Herr Nicolaus Klassen aus Dana, ist zum öffentlichen Notar ernannt worden. — Herr und Frau John J. Lemky wurden am 22. Januar durch die Geburt eines Sohnes erfreut. Zur selben Zeit waren Frau Richard Rechtel aus Trinidad, Wash., zu Besuch bei Familie Lemky. — Die vereinigten Handelskammern der Laird Linie der C. N. R. hatten sich vor einiger Zeit an die C. N. R. mit der Bitte um Verbesserung des Zugdienstes gewandt. Die Gesellschaft versprach einen täglichen Zug einzurichten, sobald der neue Fahrplan in Kraft träte, wollte aber in der Zwischenzeit den dreimal wöchentlich laufenden Zug verbessern. Indessen seit der Zeit ist nichts getan worden und der Zugdienst genau so schlecht wie früher. Man wird daher noch einmal bei der C. N. R. vorstellig werden. — Die Kraftpumpe, welche kürzlich zum Feuerschutz hier in Laird gekauft wurde, ist nun auf Schlittenkufern gestellt worden. Die Stadt hat nun auch einen 18 Fuß tiefen Brunnen mit 10 Fuß Wasser und will im Frühjahr noch einen Brunnen graben, sodaß dann genügend Wasser vorhanden sein sollte. — Hier hatte sich das Gerücht verbreitet, daß in Waldheim die Smallpox ausgebrochen sein sollten. Wir können auf Grund eingezogener Erkundigungen sagen, daß das Gerücht absolut unbegründet ist. Einige leichte Fälle von Scharlachfieber sind wohl vorgekommen und dies mag wohl den Anlaß für das übertriebene Gerücht gegeben haben. Einige leichte Fälle von Scharlachfieber sind auch in Laird vorgekommen, und sind deswegen 3 Häuser unter Quarantäne gestellt worden. — Herr und Frau J. B. Friesen aus Laird wurden durch die Geburt eines Söhnchens erfreut. — Max Samleyki, der nahe bei Laird wohnte, wurde letzte Woche von einem Pferde geschlagen, wodurch ein Knochen im Handrücken gebrochen wurde. Herr Dr. Penner aus Rosthern verband die Wunde. — Von Laird waren folgende Herren vorige Woche in Rosthern um den Gerichts-Verhandlungen beizuwohnen: die Herren C. E. Ens, J. B. Peters und Geo. Nickel. — Johnson und Peters in Laird haben eine Waggonladung feine Ontario Pferde erhalten und stellen dieselben auf der Farm J. B. Peters nahe bei Laird zum Verkauf. — Bei Herrn und Frau J. G. Andres in Laird ist eine kleine Tochter angekommen. — Herr Geo. Ens, M. L. A., war am Samstag, Sonntag und Montag in Duck Lake. — Hon. A. Turgeon, General Anwalt der Provinz, war am Sonntag und Montag in Duck Lake. — Herr und Frau Adam Reidt waren am Dienstag und Mittwoch in der Stadt. Frau Reidt, die sich vor einiger Zeit den Arm gebrochen hatte, befindet sich auf dem Wege der Besserung. — Neulich fing der Ofen der im Queens Hotel zwischen Bar und Musterzimmer steht, Feuer. Wäre nicht sofort Hülfe zur Stelle gewesen, hätte das Feuer sehr gefährlich werden können. — Vorige Woche wurden in Rosthern durch Herrn Pastor Reidt Herr John P. Dirks und Frl. Melinda Maude Callaß getraut. Es waren ungefähr 30 geladene Gäste anwesend. Nach der Hochzeit wurde ein ausgezeichnetes Mahl eingenommen. Die besten Wünsche dem neuvermählten Paare. — Am Dienstag voriger Woche wurde im Occidental Hotel in Rosthern die Jahresversammlung, verbunden mit dem jährlichen Festessen der Rosthern Handelskammer abgehalten. Zuerst sprach Herr W. B. Basford über gemischte Farmen. Er sprach von der Gefahr die dem Distrikt von dem Unkraut drohe und meinte daß die einzige Rettung im gemischt Farmen wäre. Es wäre ein ausgezeichneter Markt für solche Produkte in der Nähe, wo die besten Preise dafür gezahlt wurden.

Der nächste Redner, Herr F. W. Henschel gab das Resultat seiner 37-jährigen praktischen Erfahrung. Er sprach unbedingt zu Gunsten von gemischten Farmen und bewieß daß ein Farmer auf diese Art und Weise 37½ Prozent auf ein angelegtes Kapital von $10,000 erhalte, während bei Getreidebau der Nutzen für dasselbe Kapital sich im Durchschnitt nur auf ungefähr 7 Prozent belaufe.

W. A. Munroe, Superintenden der Rosthern Experimental Farm, gab verschiedene interessante Vergleiche, die deutlich die Ueberlegenheit des Gemischt-Farmen bewiesen. Der größte Nutzen läge immer im Gemischt Farmen. Doch rate er den Farmern erst zu lernen, ehe sie das Gemischt Farmen aufnehmen.

H. A. McEwen forderte die Anlage einer elektrischen Kraft Station in Rosthern und die Anlage einer Wasserleitung und Abzugs Kanälen. Er sagte er würde Industrien ermutigen sich hier niederzulassen, wo das Leben nur halb so teuer wäre wie in den benachbarten Großstädten. Er meinte daß man Elektrizität für 4c das Kilowatt erzeugen könne.

Geo. Braden befürwortete daß die Handelskammer sehen sollte, daß entweder die C. P. R. oder die G. T. P. eine Linie von Osten nach der Stadt bauen sollte. Eischbahn Konkurrenz würde Rosthern zu einer Großstadt machen. Er meinte, wenn Saskatoon Elektrizität von den La Colle Fällen bei Prince Albert beziehen sollte, würde Rosthern auch davon profitieren, da es an der direkten Linie nach Saskatoon gelegen sei. Er erklärte ferner daß die Stadt augenblicklich nicht in der Lage wäre, Geld für Wasserleitung und Abzugs Kanäle auszugeben da es dazu besondere Gesetzgebung bedürfe. Dieser Akt sei unglücklicherweise für die letzte Sitzung der Legislatur zu spät nach Regina gekommen.

Großes Feuer in South Battleford.

South Battleford. — Ein verheerendes Feuer brach hier aus, daß die Halle in der sich das Gaiety Theater befand, völlig zerstörte. Das Occidental Hotel, das als Boarding Haus geführt wurde und ein anstoßendes Poolroom wurden ebenfalls zerstört. Die Office der Zeitung „The Presse" wurde nur durch die heroischen Anstrengungen des Personals gerettet. Die Halle gehörte den Freimauren, welche ebenso wie die I. O. O. F. und die Forresters ihre Logenzimmer in dem oberen Stockwerk hatten. Diese 3 Körperschaften verloren alle ihre Einrichtungs-Gegenstände und Bücher. Der schwerste Verlust betraf die Odd Fellows. Diese hatten gerade eine ganze Anzahl neuer Sachen aus den Staaten erhalten, die ebenso wie all anderen Sachen ein Raub der Flammen wurden. Die Freimaurer hatten ihre Sachen mit $500 versichert, während das Occidental Hotel nur mit $800 versichert war. Die Besitzer des Gaiety Theaters verloren ein neues Piano im Werte von $700, 7 Rollen Bilder und alle anderen Habseligkeiten und ist der Verlust $2100. Dies war gar nicht versichert. Der Poolroom gehörte einem hiesigen Einwohner. Dies ist ein herber Schlag für die Stadt, da dies der einzige Platz für die Logen war und außerdem alle Bücher verloren sind. Die Feuerwehr tat ihr bestes aber da die chemische Engine eigentlich wertlos ist und die Wasserwerke noch nicht fertig, konnte man wenig tun. Gute Dienste leisteten die Handpumpe, der Berittenen Polizei und die chemische Engine von North Battleford. Der Verlust wird um so schwerer empfunden als kein anderes Gebäude in der Stadt leer ist.

Verlor Weg in Dunkelheit.

Herbert. — Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich neulich Abends, als ein Farmer, namens Geo. Hain, den Fluß in der Dunkelheit mit einem mit Getreide beladenen Wagen kreuzen wollte. Er mißte den Trail und der Wagen stürzte um, den Farmer unter den Getreide-Säcken begrabend. Der Verstorbene war Witwer und hinterläßt 4 Kinder.

Bilder Theater werden getroffen.

Saskatoon. — General Anwalt Turgeon hat Herrn Robillard, einen hiesigen Theater Bilder-Mann, mitgeteilt, daß die Regierung eine Vorlage einbringen wird, um die Lizens Gebühren für solche Theater von $20 auf $300 zu erhöhen. Es soll weiter bestimmt werden, daß für jede 5000 Einwohner einer Stadt nur ein Theater lizensiert werden soll. Da augenblicklich 12 solcher Theater in Saskatoon sind, werden die Hälfte ihre Türen schließen müssen.

Unglücklicher Fall auf einen Ziegel.

Grenfell. — Ein tötlicher Unglücksfall ereignete sich als William Pollock, der schon 20 Jahre hier wohnt, durch einen Fall seinen Tod fand. Pollock half einem Herrn Hobson einen Waggon Schweine laden, als er von der Lade-Plattform herunter fiel. Die Entfernung beträgt 15 Fuß und als er herunterfiel schlug er auf ein Stück zu brochenen Ziegel auf, wobei er sich das Genick brach. Man fand ihm 5 Minuten später. Der herbeigerufene Doktor konnte aber nur erklären, daß der Tod auf der Stelle eingetreten war.

Sektion Mann verletzt.

Moose Jaw. — James Philipps, ein Sektion Mann, der nahe Viceroy arbeitete, wurde bei der Arbeit von einem Unfall befallen und mußte nach hier ins Hospital geschafft werden.

Wachsende Stadt.

Young. — Diese Stadt scheint immer mehr in den Vordergrund zu rücken. Der neulich veröffentlichte Bericht über Getreide Versendungen zeigt, daß bis zum 24. November 600,000 Buschel Getreide von hier versandt wurden. Einzelne Farmer in der Nachbarschaft haben bis zu 25 Buschel Flachs vom Acker gedroschen und bis zu 35 Buschel Weizen. Young wird auch ein hervorragender Eisenbahn Mittelpunkt. Die G. T. P. Hauptlinie geht hier durch, ebenso die C. P. R. Regina - Prince Albert Linie und die G. T. P. Young - Prince Albert Linie, die nun bis 60 Meilen nord von Young fertig ist. Ferner hat die G. T. P. eine Linie von Young nach Swift Current ausgelegt, und die C. N. R. eine Linie von Yorkton durch Young nach Zealandia. Die Fahrpläne zeigen daß Young täglich 10 Personen Züge verlassen. Mit solchen Bahnen sollte Young bald zu einer City heranwachsen.

Inland Storage

Regina. — Hon. Motherwell brachte in der Legislatur eine Resolution ein in der die Versammlung erklären sollte, daß es die Pflicht des Dominion Government sei, angesichts der Schwierigkeiten, die sich der Versendung des Getreides entgegenstellen, Inland Elevatoren zu errichten. Die Resolution führt aus, daß die Dominion Regierung eine Untersuchung anstellen sollte, über die Ausführbarkeit eines solchen Projektes. Es wurde ausgeführt daß kürzliche Anfragen ergeben hatten, daß ein solches System ausführbar und von großen Nutzen sein könne, wenn es richtig von einer Körperschaft, wie die Getreide Kommission gehandhabt würde. In derselben Versammlung wurde die Genehmigung erteilt der Grand Trunk folgende Beträge zu garantieren, zwecks Bau von Bahnhöfen: Saskatoon $1,200,000; Regina $850,000; Moose Jaw $850,000; Swift Current $450,000; Battleford $100,000; Prince Albert $350,000.

Sichersten Erfolg!!
haben alle
Anzeigen
nur im
„Sask. Courier"

Schweine Cholera.

Regina. — Ein Bericht, herausgegeben vom Tiergesundheits-Büro stellt fest, daß im vergangenen Jahre eine ganze Anzahl ernsthafter Ausbrüche dieser Seuche festgestellt wurden. Das einsetzende kalte Wetter machte dem Fortschreiten der Krankheit ein baldiges Ende. Der einzige Platz wo die Regierungs Inspektoren noch an der Arbeit sind, ist in der Nähe von Marquis. Ein hervorragender Tierarzt bestätigte, daß im gegenwärtigen Augenblicke keine Gefahr zu befürchten sei, jedoch meinte er daß bei Eintreten von warmen Wetter ein neuer Ausbruch zu befürchten sei. Es wird ein schwerer Schlag sein für die Farmer die sich auf Schweinezucht verlegt haben, da wir handeln müssen wie es uns das Gesetz vorschreibt und die Seuche um jeden Preis ausgerottet werden muß. Inbezug auf ansteckende Krankheiten unter Pferden ist zu berichten, daß im vergangenen Jahre weniger Fälle vorgekommen sind als in früheren Jahren.

Provinzial Legislatur.

Regina. — In der Legislatur wurde vom Provinzial Schatzmeister Hon George Bell, die Voranschläge für das am 30. April 1914 ablaufende Geschäftsjahr vorgelegt. Die Zusammenstellung zeigt die Einnahme mit $5,542,000; laufende Ausgaben auf $5,439,572; Kapital Ausgaben $4,766,000. Die veranschlagten Kapital Ausgaben verteilen sich wie folgt: Oeffentliche Bauten $1,706,000; öffentliche Verbesserungen $1,500,000; Telephone $1,060,000. Es ist außerdem Vorsorge getroffen für die Ausführung folgender Untersuchungen: Weitere Untersuchungen in der Ausführbarkeit Kraft in Kohlen Centren zu erzeugen, und diese über die ganze Provinz zu verteilen. Eine Untersuchung in die Mittel und Wege, die Stellung von Saskatchewan Getreide auf den europäischen Märkten besser zu stellen. Mittel und Wege zu untersuchen, um der Landwirtschaft Kredit zu verschaffen; die Ausführbarkeit vom Saskatchewan Fluß, Wasser abzulenken. Die Voranschläge enthalten ferner eine Bewilligung von $3000 für Sir George E. Cartier Denkmal. Ein Ueberschuß von $100,000 wird in der Balance für das im Mai 1913 endende Jahr gezeigt.

Herr Valentin Hack von Success berichtet, daß sein Schwager Johann Valentin Pfeifer am 31. Dezember beerdigt wurde. Die Trauerrede wurde von Herrn Pastor Drews in Swift Current gehalten. Der Verstorbene welcher außer der Frau 11 Kinder hinterläßt, kam vor 3 Jahren von Minnesota nach hier und war schon seit 2 Jahren leidend, woran auch eine Operation nichts änderte. (Unser herzlichstes Beileid). Ferner teilt Herr Hack uns mit, daß vor kurzem der Getreide Speicher in Success niederbrannte. Herr Geß ist mit dem Abladen, des von Eaton gekauften Bauholzes beschäftigt. Das Wetter ist jetzt wieder schön, nur immer nicht nicht viel Schnee. Herr und Frau August Rode waren bei den Eltern der Frau Rode, Herrn und Frau Geß in Winkler, Man., zu Besuch. Frau Karl Rode ist wohlbehalten aus Banff zurückgekehrt.

Manitoba.

Muß Feueralarm im Nachthemd geben.

Winnipeg. — Harry Labawich, 57 Derby Str., wohnhaft, wachte neulich morgens um 4 Uhr auf und fand sein Haus in Flammen stehend. Er weckte Frau und Kinder und focht mit ihnen seinen Weg durch die Flammen. Während Nachbarn sich der Frau und des Kindes annahmen, rannte Labawich barfüßig 2 Block weit um die Feuerwehr herbeizurufen. Alle drei befinden sich jetzt im Hospital und fürchtet man, daß die Frau sterben wird, während das Kind durch die Brandwunden zeitlebens im Gesicht entstellt sein wird. Labawich selbst erlitt eine Verwundung am Rücken, ist schwer verbrannt und leidet an den Folgen des Frostes. Das Cottage brannte völlig nieder.

Feuer in Lombard Straße.

Winnipeg. — In dem von der Great Weit Wire Fence Co. bewohnten Gebäude, brach im dritten Stockwerk um 3.10 Morgens ein Feuer aus. Der Feueralarm wurde durch ein automatisches Sistem gegeben, da hin dem Gebäude eingerichtet war und die Feuerwehr kam an ehe das Feuer große Fortschritte gemacht hatte. Das Lager bestand hauptsächlich aus Zaundraht und Toren und denkt der Manager der Gesellschaft, daß der Schaden $1000 nicht übersteigen wird. In dem Stockwerk darunter war eine Anzahl galvanisierter Waren aufgestapelt, welche ebenso wie einige Maschinen, die im Keller standen, durch Rauch und Wasser beschädigt wurden. Der Verlust ist aber durch Versicherung völlig gedeckt. Die Ursache ist unbekannt.

Material für G. T. P. Werkstätten.

Transcona. — Ein Sonderzug von 36 Waggons kam kürzlich hier von Rivers an mit Material für die G. T. P. Werkstätten. Es werden 75 bis 100 Waggonladungen mehr erwartet die auch in Kürze hier eintreffen sollen. Das Material wurde sofort abgeladen und wird dadurch gegen 100 Mann sofort Beschäftigung gegeben. Die Gerüchte, daß nicht genügend Wohnungen für die Arbeiter vorhanden seien, wurden als unbegründet erklärt.

Erhält neue Industrie.

Brandon. — Durch die Errichtung der Brandon Stamp und Wire Works wird zu den bisherigen Industrien bald eine neue in Brandon hinzugefügt werden. Dieselbe ist von östlichen Kapitalisten organisiert, um Metallwaren in West Canada zu vertreiben und fabrizieren. Alle Vorbereitungen sind soweit getroffen, daß man hofft die Fabrik am 1. Februar eröffnen zu können.

Bankbücher verbrannt.

Belmont. — Die Belmont Branch der Bank of British North America, ein zweistöckiges Gebäude aus Holz gebaut, wurde vergangene Woche ein Raub der Flammen. Außer den im Geldschrank befindlichen Sachen ist nichts gerettet worden. Der Verlust ist durch Versicherung völlig gedeckt.

Bär wird im Gemülle Kasten gefangen.

Milwood. — Ein großer brauner Bär, man vermutet der, welcher vor kurzem den Pumpmann angriff und dann durch Dampf in die Flucht geschlagen wurde, hatte sich im Hofe des Boardinghauses an dem Inhalt eines Gemülle Kastens gütlich getan und wurde dabei aber von der Eigentümerin des Hauses bemerkt. Der Bär war mit dem Kopfe im Kasten und wurde mit Hülfe eines Besenstiels noch weiter hinein gestopft. Bald darauf kam ihr Gatte zu Hilfe mit einer Axt und während die eine Tochter kochendes Wasser über das Fell des Bären goß, gelang es dem Manne mit der Axt den Bär zu töten.

Mädchen verliert einen Fuß.

La Riviere. — Als Frl. Armstrong neulich von dem Passagierzuge abstieg glitt sie aus und fiel unter die Waggons. Herr M. M. Keating zog sie hervor ehe sie eine Strecke weit geschleppt war, trotzdem aber ging ein Rad über ihren Fuß. Sie wurde nach Hause gebracht, wo die alsbald herbeigerufenen Aerzte von hier, Pilot Mound und Manitou konstatierten, daß der Fuß abgenommen werden müsse. Da sie außerdem keine schwereren Verletzungen erlitten hat, hofft man daß sie bald wieder gesund sein wird. Der Unfall ereignete sich als Frl. Armstrong von dem in Bewegung befindlichen Zuge abstieg, wo sie einigen Freunden Lebewohl gesagt hatte, und der sich inzwischen in Bewegung gesetzt hatte.

Berittene Polizei beginnt lange Reise.

Le Pas. — Inspektor French, Dr. Doyle und Sergeant Munday, ebenso Robert McGillivra als Hundetreiber, begannen vor einigen Tagen die lange Reise von hier nach Fort Churchill über Norway House und Split Lake. Unterwegs werden die Offiziere die verschiedenen Posten inspizieren. Die Reise, die hauptsächlich auf Hundeschlitten gemacht wird, wird ungefähr 2 Monate in Anspruch nehmen. Dies ist zugleich der einzige Post Trip der dieses Jahr gemacht wird.

Alberta.

Burns Anlage wird beschleunigt.

Edmonton. — Auf Grund offizieller Erkundigungen wird versichert, daß die hiesige Anlage der P. Bruns Packing Co. so beschleunigt werden soll, daß sie imstande ist die Geschäfte der Calgary Anlage zu besorgen. Bei der hiesigen Anlage braucht nur noch die Maschinerie aufgestellt zu werden, die bereits an Ort und Stelle ist. Da die Fassungskraft der hiesigen Anlage beinahe dieselbe ist, abgesehen von der Kühl Anlage, die im Winter nicht gebraucht wird, sollte die hiesige Anlage im Stande sein das Calgary Geschäft zu bewältigen.

Prächtiger Silberfuchs gefangen.

Edmonton. — W. H. Robertson, ein Heimstätter aus dem Athabaska Distrikt, kam mit einem Silberfuchs Fell, wert $100, und vielen anderen wertvollen Fellen zur Stadt. Das Fuchsfell ist eines der feinsten, die hier je auf den Markt gebracht wurden. Herr Robertson berichtet, daß die Jagd im Norden vorzüglich und alle Pelztiere reichlich wären und daß das einzige Hindernis für eine erfolgreiche Jagd die zu warme Witterung wäre.

Gold im Vogelmagen.

Edmonton. — Als R. W. Meredith, ein Farmer aus Woodland, neulich Enten für den Markt herrichtete fand er in den Magen einiger Vögel Goldflocken von ein Sechszehntel bis ein Achtel Zoll Durchmesser. Man denkt, daß das gelbe Metall in der Nähe gefunden wurde und Herr Ernest Otta, Merediths Schwager, will mit 2 erprobten Prospektoren Versuchsbohrungen auf dem Lande vornehmen. Dasselbe wollen einige Nachbarn tun.

Kleines Mädchen getötet.

Lethbridge. — Ruth Wallace, ein 6 Jahre altes Mädchen, wurde in einem Automobil Unfall getötet, der sich 14 Meilen Nord von hier zutrug. Das kleine Mädchen

Kaufen Sie eine Farm im Süden

Ein Land, an das ein Mann vom Norden gewohnt ist. Wir besitzen 4500 Acker Land in dem Clarke County, Miss., guter Lehm Boden, gut gelegen, alles nahe bei Städten, Märkten, und Eisenbahnen. Kein Sumpf, gutes Brunnen-Wasser von 16 bis 20 Fuß. Unsere Ländereien sind nur 100 Meilen von Mobile, 25 Meilen von Meredian, der größten Stadt in Mississippi.

Nur $22.00 per Acker, leichte Abzahlungen.

Zwei Ernten jährlich, manchmal drei. Es gibt kein besseres Land um Mais, Hafer, Korn, Kartoffel, Alfalfa und Obst, wie Trauben, Pfirsichen, Aepfel, und alle Sorten von Beeren zu bauen. Wir bezahlen allen Käufern die Fahrt: die Rundreise von Chicago $27.00. Excursions Raten 1. und 3. Dienstag jeden Monat. **Schreibt sofort.**

Grimmer Land Company,

N. Picklor, General Agent 133 W. Washington St., Chicago, Ill.

Räumungsausverkauf

für einige Wochen

Um Platz für neue Waren zu machen, wollen wir unsere Waren, so lange der Vorrat reicht, zu folgenden Preisen verkaufen, und zwar

Männer Ueberröcke, früherer Preis $8, $12 und $15; jetzt ... $9—$12
Männer Anzüge, früher $8 bis $16. Jetzt ... $8—$10—$12.50
Männer Hosen, früher $2.35 bis $4.00. Jetzt ... $1.75, $2.25 u. $3.25
Männer Sweater, ganz Wolle, früher $4.00; jetzt ... $2.95
Männer Ueberschuhe, zwei Schnallen, früher $2.25; jetzt ... $1.95
Männer Ueberschuhe, 1 Schnalle, früher $1.75; jetzt ... $1.55
Knaben Ueberschuhe ... $1.25 und $1.40
Frauen Ueberschuhe ... $1.75
Filzschuhe, regulär $2.00; jetzt für ... $1.65
Gummi Schuhe, regulär $2.55; jetzt für ... $2.00
Hirschleder Mocassins, regulär $2.25; jetzt ... $1.25 bis $1.60
Männer schwere Wollstrümpfe, früher $1.25; jetzt ... 90c
Männer Fleeß Hemden, per Stück ... 55c
Arbeitshemden, früher 75c, 90c, und $1.25; jetzt ... 50, 80c und $1.00
Wollene Unterwäsche, regulär $1.00, jetzt für ... 90c

Alle Männer-, Frauen- und Kinder Lederschuhe werden zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft; auch die Schnittwaren werden zu Spottpreisen verkauft. Overalls und Röcke 10c billiger per Stück.

A. Hodel Co. -:- Cupar, Sask.

Wand-Verputz.

Das Wort "Empire" ist eine Garantie, daß das Material Ihnen Resultate geben wird, welche nicht erlangt werden können, wenn Sie ein anderes Material gebrauchen.

"Empire" Stuckwand- feuersichere Latten.

Wir werden Ihnen gern das „Plaster"-Buch senden—es wird Ihnen alle Information geben, die Sie brauchen.

Alleinige Fabrikanten:

Manitoba Gypsum Co. Ltd. Winnipeg, Man

Regina Grundeigentum.

ist eine Geldanlage, welche für Sie Geld machen wird. Wir können Ihnen Auskunft über irgend welches Grundeigentum in Regina geben. Wir haben Wohnhäuser, Plätze, Fabrikplätze und Subdivisionen zu verkaufen. Schreibt uns um Grundeigentums-Preise in Regina.

Anderson, Lunney & Co. - Regina, Sask.

Die deutsche Kolonie

Elberta

Baldwin County

Alabama

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farm-Ländereien an der Golfküste.

Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75 bis $250 pro Acker im Jahr

Zwei und drei Ernten pro Jahr. Keine Mißernten.

— Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedlung von etwa 600 zufriedenen Familien, hat gut angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobiliar, Kirchen für Protestanten und Katholiken, eine Reihe von Kaufläusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft u. s. w., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, die Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsuchen.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen jeden 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Foley, Ala. Unser Postwagen fährt täglich nach Elberta, Anschluß an alle Züge gebend.

Für Information schreiben Sie an

Baldwin County Colonization Co.,

Suit 912 Hartford Bldg.,

Madison & Dearborn-St., Chicago, Illinois.